

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 124: Teddy (Naruto)

Es war kalt. Warum in drei Teufels Namen hatte er sich nochmal breitschlagen lassen mitzukommen? Nur, weil Kakashi meinte, dass das „gut für die Teamdynamik wäre, ab und an auch mal was zusammen zu unternehmen, das nicht trainieren war“? Sasuke grummelte, erstens, sah er keine Notwendigkeit dazu, zweitens, hatte er absolut keine Lust und, drittens, warum mussten sie das ausgerechnet an einem dermaßen arschkalten Tag machen?

Er mummelte sich etwas tiefer in seinen Schal und stampfte etwas mürrisch durch die langsam dicker werdende Schneeschicht hinter Sakura und Naruto her, die an dem Jahrmarkt offensichtlich auch noch tatsächlich Freude hatten und vergnügt von einer Bude zur nächsten rannten.

Sasuke hatte es nach dem dritten Versuch aufgegeben sich zu beschweren. Er kam viel schneller von der Stelle, wenn er sie machen ließ anstatt darüber zu diskutieren, ob das nun wirklich nötig war.

So hatten sie bereits fünf Fahrgeschäfte hinter sich (davon zwei mindestens dreimal), zwei Snackbuden und einen Schießstand.

Sasuke fragte sich, wie viele Buden es überhaupt noch geben konnte, die sich nicht direkt wiederholten, als Naruto auf einmal aufschrie und sie eilends zu einem ... Dosenwurfstand zog. Ehrlich?

Sasuke murrte, hatte absolut keine Lust und blieb stehen, als die anderen beiden für jeweils eine Runde bezahlten. Das konnten sie ruhig ohne ihn machen. Da er nichts Besseres zu tun hatte, ließ er seinen Blick über all die „Preise“ wandern, die man gewinnen konnte, wenn man die Dosen alle runter bekam.

Der Großteil war ziemlich nutzlos oder ausgestopfte Teddys, die ... er hielt inne und seine Augen weiteten sich leicht.

Es war ein Geheimnis, das er sehr bedacht vor allen hütete - und ganz besonders vor seinen Teamkameraden. Niemand sollte jemals erfahren, wie sehr er peinlicherweise an diesem Dino-Kuscheltier hing, das ihm seine Mutter vor Jahren vom Jahrmarkt mitgebracht hatte. Sasuke hatte nicht damit gerechnet, dass sie es überhaupt noch herstellten oder erst recht hier noch als Gewinn ausgaben.

Für einen Augenblick rief es Gefühle wach, die er normalerweise mit allen Mitteln zu unterdrücken versuchte und er brauchte einen Moment, um sie wieder unter Kontrolle zu bekommen. Zum Glück entging Sakura und Naruto, wie für einen Moment seine Gesichtszüge entgleisten. Sie waren zu abgelenkt davon zu werfen. Sasuke war sich nicht sicher was er mit dieser Erkenntnis anfangen sollte und ob er es

ignorieren sollte oder sich den „Teddy“ holen (damit ihn niemand sonst bekam und allein dieser Gedanke war peinlich), da schaffte es Naruto mit seinem verdammten Glück der Dummen auch noch alle Dosen umzuwerfen.

Triumphierend schrie er auf und machte wie üblich einen Heiden Terz drum, was er denn nun nehmen sollte.

„Sakura, möchtest du etwas haben?“ Natürlich musste er noch den Angeber raushängen lassen. Sasuke verdrehte nur die Augen, doch Sakura winkte ab. „Nee, lass mal ... such dir was aus.“

Sasuke war nicht sicher, was genau Sakura davon hielt, aber ihr Lächeln wirkte echt, was ihn etwas verwirrte. Das sah er bei ihr selten, meistens hatte sie das übertrieben gezwungene Lächeln, wenn sie mit Naruto redete und das extrem seltsame bei ihm selbst.

„Mmh, was nehm ich denn ...“

Narutos Blick wanderte gefährlich nahe zu dem Dino und Sasuke entschied, dass es Zeit war einzugreifen. „Tse, typisch Trottel zwischen Stofftieren zu schwanken, wenn es“, ein schneller Blick durch die Bude, „Anbu-Masken gibt“, kommentierte er, was ihm ein paar verwirrte Blicke der beiden anderen einbrachte.

„Pah! Und der Herr weiß das natürlich wieder!“, beschwerte sich Naruto, deutete aber berechenbar auf eine der Masken. Und Sasuke atmete aus. Ein Glück ...